Veranstaltungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **75 (1977)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Konzeption der Evakuation der Vermessungswerke hat sich gegenüber dem Zweiten Weltkrieg geändert, indem der Schutz vor Zerstörung wichtiger geworden ist als die militärische Geheimhaltung. Es bieten sich folgende Möglichkeiten an: Mikrofilm und Doppel der Magnetbänder, Dezentralisation und vertikale Evakuation in vorhandene Schutzräume.
Die Kantone werden an ihre Aufgabe bei der Ausbildung der Geometer-Kandidaten erinnert, wobei die Feststellung gemacht wird, dass die Kandidaten bereit sind, auf eine hohe Entlöhnung zugunsten einer besser gelenkten Praxis zu verzichten.
Das EJPD hat eine Kommission zur Überprüfung des bestehenden Prüfungsreglementes für Ingenieur-Geometer bestellt. Es geht dabei vor allem um die Frage einer Lockerung der Zulassungsbedingungen zugunsten der HTL-Absolventen.
Die V+D erhält immer wieder Gesuche für die Änderung der offiziellen Planformate, den Verzicht auf Aluminiumtafeln und die Einführung von Rahmenplänen. Sie kann aber diese Bewilligungen nicht erteilen, solange die zwingenden anderslautenden Vorschriften noch rechtsgültig sind. Sie ist aber gerne bereit, bei einer Änderung dieser Vorschriften positiv mitzuwirken.
Gemäss den ADV-Weisungen hat die V+D Formulare bereitzustellen. Entsprechende Entwürfe sind nun ausgearbeitet worden und werden ins Vernehmlassungsverfahren geschickt werden.
Bei der Anwendung von neuen billigeren Reproduktionsverfahren für die Grundbuchpläne (verkleinerte Negative mit Rückvergrösserung) ist streng darüber zu wachen, dass keine Randverzerrungen entstehen.
Es wird verschiedentlich immer wieder der Ruf nach Methodenfreiheit in der Grundbuchvermessung erhoben. Die bestehenden Vorschriften müssten in diesem Sinne geändert werden, wobei aber zu beachten ist, dass dabei die folgenden Bedingungen erfüllt bleiben:

1. die vorgeschriebene Qualität muss gewährleistet sein,
2. das Werk muss durch einen Dritten nachgeführt werden können,
3. auf lange Sicht sollten auch für den Auftraggeber wirtschaftliche Vorteile erwachsen.

Veranstaltungen

SSPO-Kurs für Ingenieur-Geometer-Kandidaten

Im Einvernehmen mit der Eidg. Prüfungskommission und dem Vermessungsdirektor wird 1978 der normalerweise im Juni an der SSPO stattfindende Kurs für Ingenieur-Geometer-Kandidaten auf die Zeit vom

8. Mai bis 2. Juni 1978

vorverlegt. Wir bitten die Kandidaten, dies bei der Planung ihres Praktikums zu berücksichtigen. Eine ausführliche Ankündigung des Kurses wird Anfang 1978 durch den Vermessungsdirektor erfolgen.

Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure (SSPO), Rosenbergstrasse 16, 9000 St. Gallen.

Mitteilungen

100 Jahre Vermessungsamt der Stadt Bern

Das Vermessungsamt der Stadt Bern feiert anfangs 1978 das Jubiläum des hundertjährigen Bestehens.
Das Personal nimmt den 100. Geburtstag seines Amtes zum Anlass, vom 14. Januar bis 4. Februar 1978 im Kantonalen Gewerbemuseum Bern eine Jubiläumsausstellung durchzuführen und wird zu diesem Anlass eine reich illustrierte Festschrift veröffentlichen.
Mit dieser Jubiläumsausstellung hofft das Vermessungsamt, dass nicht nur die Fachleute angesprochen werden, sondern auch die breite Öffentlichkeit einen Einblick in Arbeit und Wirken dieser Amtsstelle erhalten wird.
Die Festschrift wird umfassend über die Geschichte des Vermessungsamtes sowie über das bisher Erreichte informieren und zu einem späteren Zeitpunkt an Wesentliches im Zusammenhang mit der Stadtvermessung Bern erinnern.

Wertvolle Geschenke für das Vermessungsamt der Stadt Bern

Kürzlich nahm Herr Hans Mettler, Bern, den 100. Geburtstag des Vermessungsamtes der Stadt Bern zum Anlass, dieser Amtsstelle zwei alte und besonders wertvolle Vermessungsinstrumente zu schenken.
Der Theodolit trägt die handgravierte Bezeichnung oder Marke «Hermann & Studer in Bern». Das Nivellierinstrument ist mit einer Prozent- und Neigungsskala versehen und trägt keine Bezeichnung.
Beide Instrumente sind für das Vermessungsamt von besonderem historischem Wert, weil sie zum Instrumentarium des ersten Stadtgeometers von Bern gehörten.
Für die bereits bestehende Instrumentensammlung des Vermessungsamtes sind die gut erhaltenen Geräte eine Bereicherung von ganz besonderer Bedeutung.

Armin König, Vermessungsamt der Stadt Bern